

Bashō | Haiku

Matsuo Bashō

Haiku

Ausgewählt und mit einem Glossar
von Masami Ono-Feller

Übersetzt, kommentiert und mit einem
Nachwort von Eduard Klopfenstein

Reclam

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist ausgeschlossen.

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14609
2024 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Auswahl, Kommentare, Glossar und Nachwort: Abdruck mit Genehmigung von Masami Ono-Feller und Eduard Klopfenstein

Umschlaggestaltung: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH
Umschlagabbildung: Äpfel und Birnen. Ausschnitt aus einem chinesischen Farbholzschnitt, Qing-Dynastie, 1644. –

© Roland und Sabrina Michaud / akg-images

Druck und Bindung: Esser printSolutions GmbH,
Untere Sonnenstraße 5, 84030 Ergolding
Printed in Germany 2024

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und
RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-014609-5

www.reclam.de

Inhalt

Haiku 7

Zu dieser Ausgabe 73

Kleines Haiku-Glossar 75

Nachwort 79

Nimm den Mond
als Wegweiser – komm herein
in die Herberge!

Mond – Herbst

Datierung: 1663.

Dies ist das früheste überlieferte Hokku von Bashō. Es bewegt sich ganz im Stil der damals führenden Teimon-Schule. Ein Zitat aus dem Nō-Spiel *Kurama tengu* mutiert leicht abgewandelt zum Werbeanruf, der die vorüberziehenden Reisenden zum Absteigen in einer Herberge animieren soll.

Ein Zwei-Tage-Kater
Nicht der Rede wert
während der Kirschblütenzeit

Kirschblüte – Frühling

Entstanden gegen Ende der Ära Enpō (1673–81).

Ein geflügeltes Wort sagt: Die Blüte der Kirschen dauert nur sieben Tage. Angesichts dieser kurzen Zeit soll man sich über einen Zwei-Tage-Kater keine Gedanken machen. – Ein leichtes Hokku des etwas über dreißigjährigen Poeten, noch im Stil der zu dieser Zeit florierenden Danrin-Schule.